

Wiesbadener Tagblatt.

No. 173. Mittwoch den 29. Juli 1857.

Für die Monate August und September kann auf das „Wiesbadener Tagblatt“ mit 20 fr. pränumerirt werden.

Expedition des Tagblatts.

Bei den bisher stattgehabten Proben der Löschmannschaft ist leider die Bemerkung gemacht worden, daß ein beträchtlicher Theil der Mannschaft ohne alle Entschuldigung ausgeblieben ist.

Man hegt das Vertrauen zu dem gesunden Sinn der hiesigen Bürgerschaft, daß Jeder die Wichtigkeit einer gut organisirten und eingeübten Löschmannschaft einsieht und das seinige gerne dazu beiträgt, das Löschcorps seinem Zweck entsprechend hinzustellen.

Es ergeht deshalb hiermit nochmals die Aufforderung an die Mitglieder der hiesigen Löschmannschaft, bei den Proben, welche jedesmal vorher angesagt werden, pünktlich zu erscheinen und wird zugleich bemerkt, daß gegen die Säumigen nunmehr mit aller Strenge verfahren werden soll.

Wiesbaden, den 28. Juli 1857.

Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Köppler.

Das Befahren des Feldwegs von der fortgesetzten Kirchgasse nach der Viebricher Chaussee an die sogenannte Umkehr, ist nur für Feldfuhrwerk erlaubt, dagegen für Chaisen und Frachtfuhren bei 3 fl. Strafe verboten.

Wiesbaden, den 28. Juli 1857.

Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Köppler.

Gefunden

ein goldenes Westknöpfchen.

Wiesbaden, den 28. Juli 1857.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Die in den Domaniawaldungen der Obersförsterei Blatte, Chausseehaus und Raurod, hiesigen Recepturbezirks, für das Forstjahr 1857/58 vorkommenden Holzfällungs- und Culturarbeiten sollen

Donnerstag den 30. Juli Vormittags 9 Uhr bei der unterzeichneten Stelle an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Wiesbaden, den 23. Juli 1857.

Herzogliche Receptur.
Kaschau v. c.

4522

Bekanntmachung.

Donnerstag den 30. Juli Vormittags 9 Uhr sollen im Hofe des Ministerial-Gebäudes in der unteren Louisenstraße dahier eine ansehnliche Partie

Rouleaurstangen von Eisen und Holz, mehrere Dellampen, messingene Leuchter, Drehstühle, ein Birnsel-Waas, altes Eisen und Holzwerk, zur Versteigerung kommen.

Wiesbaden, den 25. Juli 1857.

4620

Aus der Kanzlei Herzogl. Rechnungskammer.

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch den 29. Juli Vormittags 11 Uhr sollen im Rath-
hause dahier ein vollständiges Bett, einige seidene Kleider und mehrere
Gold- und Silber-Sachen zur Versteigerung kommen.

Wiesbaden, den 29. Juli 1857. Der Bürgermeister-Adjunkt.

4621

Coulin.

Bekanntmachung.

Der Mehrerlös von den bis einschließlich 15. Juni d. J. dem Leihhause ver-
fallenen und am 13., 14. und 15. Juli d. J. versteigerten Pfänder von

No.	22808	23016	23443	23664	23665	23672	23698	23699	23737	23820
	23821	23877	23911	23932	23985	24024	24036	24064	24212	24289
	24296	24310	24489	24570	24635	24715	24798	24863	24899	24910
	24991	25161	25183	25306	25380	25831	25844	26011	26272	26473
	26496	26550	26648	26650	26746	26747	26767	26768	26769	26770
	26973	26996	27224	27247	27449	27596	27597	27718	27802	27921
	27923	28051	28154	28155	28394	28444	28461	28554	28598	28670
	28770	28792	28814	28816	28851	28904	29075	29145	29244	29279
	29402	29566	29789	29844	29856	29898	29901	29907	29912	29941
	29954	29960	30041	30067	30103	30196	30197	30201	30257	30269
	30270	30275	30359	30374	30386	30397	30398	30436	30437	30465
	30467	30474	30475	30497	30517	30547	30561	30577	30603	30641
	30647	30649	30650	30661	30705	30783	30838	30893	30949	30953
	30963	30978	30984	31071	31103	31110	31111	31116	31160	31225
	31257	31315	31325	31379	31395	31401	31402	31423	31428	31447
	31452	31480	31514	31520	31521	31529	31532	31533	31597	31599
	31602	31603	31609	31616	31617	31634	31645	31653	31654	31661
	31662	31685	31722	31724	31725	31775	31795	31828	31829	31831
	31868	31883	31906	31916	31917	31927	31930	31940	31946	31956
	31984	32007	32023	32024	32031	32032	32033	32075	32083	32107
	32109	32114	32125	32128	32134	32140	32142	32148	32174	32177
	32181	32213	32218	32245	32249	32260	32280	32288	32307	32312
	32313	32319	32350	32401	32422	32466	32500	32504	32505	32516
	32519	32539	32553	32561	32586	32599	32609	32614	32620	fann

gegen Aushändigung der Pfandscheine bei der Leihhaus-Verwaltung zu
Wiesbaden in Empfang genommen werden, was mit dem Bemerken bekannt
gemacht wird, daß die bis zum 13. Juli 1858 nicht erhobenen Beträge der
Leihhaus-Anstalt anheim fallen.

Wiesbaden, den 25. Juli 1857.

Die Leihhaus-Commission.

F. C. Nathan.

vdt. Beyerle.

Zu verkaufen:

Rein gehaltener Aepfelwein, eine Kelter mit zwei eisernen Schrau-
ben, und eine Aepfelmühle im Hahnerhof in Mainz. 4559

Bekanntmachung.

Die Erhebung von $1\frac{1}{2}$ Sempel Steuern für die israel. Cultusgemeinde dahier ist auf den 27. l. M. festgesetzt worden und werden die betreffenden Steuerpflichtigen zur alsbaldigen Zahlung eingeladen. Gleichzeitig wird an sie Entrichtung aller noch rückständigen Steuern, Standmieten und Religionschulgelder erinnert.

Wiesbaden, den 23. Juli 1857.

161

Der Rechner der israel. Cultuskasse.



Güter-Expedition.



Der Unterzeichnete übernimmt nicht allein den Versandt von **Handels-
gütern, Reiseeffecten** &c. nach allen Gegenden zu billigsten Preisen und kürzester Frist, sondern besorgt auch die **Verpackung** derselben gegen billige Vergütung aufs prompteste.

Durch direkte Verbindungen mit allen Land- und Seetransport-Anstalten ist derselbe in den Stand gesetzt, jeden Auftrag auf das Pünktlichste besorgen zu können.

Wilhelm Block,

4499

Sonnenberger Thor No. 1.

Erfurter Glanz = Wicse,

die durch ihre Fettigkeit und Zartheit, welche dieselbe dem Leder gibt, allen andern derartigen Sorten vorzuziehen ist, ist in Schachteln und los zu haben bei

4669

S. Herxheimer.

Rohr und Rockfischbein

sind wieder angekommen.

Emma Galladee.

4670

Eine schöne Auswahl abgepaßte **Joconet-Kleider** empfiehlt zu sehr billigen Preisen

4671

Joseph Wolf,

Marktstraße.

Ein gut erhaltener $6\frac{1}{2}$ octaviger Flügel steht wegen Mangel an Raum sehr billig zu verkaufen. Näheres auf dem Commissions-Bureau der Herren **C. Leyendecker & Comp.,** oder bei dem **Eigenthümer**

Heinrich Barth,

4600

Kirchgasse No. 30.

Zwei fette **Schweine** sind zu verkaufen Steingasse No. 23.

4641

Cursaal zu Wiesbaden.

461

Heute Mittwoch den 29. Juli

Ball im grossen Saale.

S e n t e

gutbesetzte Harmonie-Musik

4672

bei Heinrich Engel.

— Caisse paternelle. —

(Väterliche Kasse.)

Die väterliche Kasse hat im Monat Juni d. J.

237 Subscriptionen erhalten im Betrage von 658,158 Fr. 39 Ct.

58,910 frühere Subscriptionen betragen 113.131,968 " 88 "

23,691 liquidirte Subscriptionen betragen 22,550,687 " 29 "

Bestand vom 30. Juni 1857:

82,838 Subscriptionen im Betrage von 136,340,814 " 56 "

Für den richtigen Auszug aus den Büchern:

Der Director:

C. Merger.

Der Sub-Director:

A. Heymann.

Unterzeichnungen werden entgegengenommen von dem für das Herzogthum bestellten

Wiesbaden, den 27. Juli 1857.

Sub-Director:

A. Heymann,

4673

Schwalbacher Chaussee No. 5.

Geschäfts-Empfehlung.

In An- und Verkauf, Pachtung und Verpachtung von Mo- und Immobilien; An- und Ausleihen von Geldsummen jeder Grösse auf hypothekarische oder personelle Sicherheit, Versilberung von Werthpapieren, Kauf- und Steigschillingen; Waaren-Maflerei u. s. w. empfiehlt unter der sorgsamsten und reellsten Bedienung

Heinrich Barth, Commissionär,

4603

Kirchgasse No. 30.

Weisse Stickereien

habe wieder eine große Sendung erhalten.

4674

Emma Galladee.



Nassauische Rhein- u. Lahn-Eisenbahn.

Extrazüge.

Von Freitag dem 24. Juli d. J. an werden außer den gewöhnlichen Zügen **täglich** folgende Extrazüge zwischen **Wiesbaden** und **Biebrich-Mosbach** bis auf Weiteres befördert:

Abgang: Wiesbaden:

11 Uhr 30 Min. Vorm.

6 " " Nachm.

Abgang: Biebrich-Mosbach:

12 Uhr Mittags.

6 " 30 Min. Nachm.

Ankunft: Biebrich-Mosbach:

11 Uhr 42 Min. Vorm.

6 " 12 " Nachm.

Ankunft: Wiesbaden:

12 Uhr 12 Min. Mittags.

6 " 42 " Nachm.

456

Der Verwaltungsrath.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Wiesbaden und seine Umgebungen.

Ein Wegweiser für Fremde von Dr. R. Noffel.

Preis 45 fr.

Karte der Umgegend von Wiesbaden.

Von Hauptmann Werren. Preis 1 fl. 12 fr.

3346

Tapeten und gemalte Fenster-Rouleaux

in den **neuesten** Dessins, größter Auswahl und auffallend billigen Preisen bei **C. Leyendecker & Comp.**

269

Burgstraße No. 12.

Feinsten reinen Stampfmelis,

besonders zum bestreuen des Buchen, Einmachen der Früchte etc. etc. sehr zu empfehlen ist billigst zu haben bei

4634

J. K. Lembach in Biebrich.

Kränze und Guirlanden, sowie **Blumenbouquets** aller Art, **Ball-Bouquets** und **Ball-Coiffuren**, auch **Trauer-Bouquets** mit und ohne Schleifen empfiehlt

4675

Gärtner **Scheurer**,

Schwalbacher Chaussee No. 3.

Weinessig.

Bei gegenwärtiger Einmachzeit verfehle nicht meine **Weinessige** (Naturfarbe) eigener Fabrik zu realen Preisen in empfehlende Erinnerung zu bringen.

4676

Jean Haub,
Rühlgasse No. 7.

(Eingefandt.)

Anerkennung.

Obgleich dem Herrn Schreibmeister **F. J. Bertina** aus Wiesbaden wegen seiner ausgezeichneten Befähigung als Kalligraph und Lehrer während seiner **langjährigen** Wirksamkeit vielseitige Anerkennung geworden ist, so kann ich doch nicht umhin auch die meinige in Anbetracht seiner **neuen Schreiblehrmethode**, die schon nach wenig Stunden die Handschriften meiner Kinder in **schöne umgewandelt** hat, hier zu veröffentlichen und gleichzeitig meinen Dank mit dem Wunsche auszusprechen, daß Herr Bertina noch recht lange zum allgemeinen Besten werththätig bleiben möge.

Eltsville, den 20. Juli 1857.

Franz Mohr,

Gasthalter zum Hirsch.

4677

Die ersten neuen Linsen

4678

bei **Jacob Seyberth**, dicht am Uhrthurm.

Mainz.

Ich empfehle meine

Pariser Tüll- & Seiden-Mantillen,

ebenso

Früh- & Spätjahr-Mäntelchen und
Nouveautés aller Art.

Philipp Thielmann,

4380

Franziskanerstraße.

Ruhrer Ofen- und Schmiedeföhlen

in bester Qualität und billig aus dem Schiff zu haben bei

J. K. Lembach

4679

in Viebrich.

In der jüdischen Restauration „zur Burg Nassau“ bei **Karl Kaufmann** in Langenschwalbach werden ausgezeichnete Speisen, sowohl in als außer dem Hause verabreicht. 3984

Zu verkaufen:

Ein schönes großes **Büfet** in Mahagoni von Knustmann in Mainz wegen Mangel an Raum Kuranlagen No. 3. 4638

Ein gutes **Pferd** ist zu verkaufen durch das Geschäfts-Comptoir von 4560
Ph. M. Lang.

Bei **Christian Brenner** am Heidenberg No. 2 ist etwas über einen halben Morgen **Nothweiz** am Mühlchen zu verkaufen. 4606

Ein **Sahn** mit zwei **Hühner** (Chinesen) sind zu verkaufen Louisenstraße No. 28. 4680

Es wird eine **Partie Baumstüben** zu kaufen gesucht von

Friedrich Schaus.

4681

Vegetabilische Haartinktur, ein unschädliches Haarfärbungsmittel, à Fl. 1 Thlr., empfiehlt **A. Flocker**. 99

Widerunterricht wird sehr billig ertheilt. Das Nähere bei Herrn **Semmler**, im Schützenhof. 4653

Zur Nachricht.

Den resp. Herrschaften hiermit die ergebene Anzeige, daß die Register der Stellensuchenden vollständig ergänzt sind und dieselben theils sofort eintreten können.

C. Leyendecker & Comp.,
Commissions-Bureau.

269

NB. Von den resp. Herrschaften werden **keine** Gebühren beansprucht.

Gewöhnlicher und übersponnener Stahl für **Crinoline** ist wieder zu haben bei

4623

J. J. Mayer,
Schustergasse in Mainz.

Ein sehr guter **Leiterwagen** ist zu verkaufen durch das Geschäfts-Comptoir von **Ph. M. Lang**. 4561

Zwei gut erhaltene **Treppen** aus Eichenholz sind zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 4682

Taunusstraße No. 19 ist 1½ Morgen **Waiizen** auf dem Halm zu verkaufen. 4683

Steingasse No. 26 ist **Kornstroh** zu Seil zu verkaufen. 4654

Hochstätte No. 2 ist neues **Gerstenstroh** fortwährend zu haben. 4684

Eine Grube **Dung** wird, wenn sie gleich ausgefahren wird, umsonst abgegeben. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 4528

Eine Grube **Dung** ist **Wilhelmstraße No. 12** billig abzugeben. 4685

Verloren.

Gestern Morgen wurde eine **Brieftasche**, enthaltend 3 Zehnthalerscheine, 1 Dukaten, und noch einiges kleines Geld, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen eine gute Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 4686

Freitag den 24. Juli wurde vom Geisbergweg an den Häusern des Herrn Rücker vorüber, durch die alte Colonnade bis in den Kursaal ein **Granat-Armband** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 4687

Am Sonntag wurde in der Nähe vom Uhrthurm ein gewöhnlicher **Säckel** mit etwas Geld gefunden und kann der Eigenthümer denselben in der Reugasse No. 5 gegen Entrichtung der Inserationsgebühr in Empfang nehmen. 4688

Eine goldene **Broche** mit vier kleinen rothen Steinchen, sowie einem kleinen Ketten mit 2 Glöckchen daran, wurde am Samstag vom Cölnischen Hof an nach dem Kursaal auf der Promenade verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung im Hôtel de France No. 4 abzugeben. 4689

Stellen = Gesuche.

A young French woman, who understands the use of her needle-house work etc. and has had also experience in the charge of children, desires a place in an English family. Mühlweg No. 2. 4690

Mädchen jeden Alters werden zur häuslichen Erziehung aufgenommen bei Pfarrer Heusinger in Hahnstetten, Amts Diez. 4691

Ein junger Mensch von 18 Jahren wünscht neben seiner jetzigen Stellung noch eine Privatstelle als Buchhalter oder Correspondent zu begleiten. Näheres in der Expedition d. Bl. 4692

Ein Mädchen, das im Kleidermachen als im Weißzeugnähen und allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 4648

Ein junges gut erzogenes Mädchen, das die französische Sprache und das Nähen gelernt hat, wünscht eine passende Stelle zu einem Kinde oder in einer kleinen Familie zu einer Dame. Das Nähere in der Exped. dieses Blattes. 4649

Ein braves Monatmädchen wird gesucht Friedrichstraße No. 32 Parterre rechts. 4693

28,000 fl. sind gegen gerichtliche Sicherung auszuleihen durch das Geschäfts-Comptoir von P. M. Lang. 4575

Es wird ein Kapital von 10—12,000 fl. gegen dreifache gute Sicherheit in hiesiges Amt zu leihen gesucht durch

Friedrich Schaus, Commissionär,
Neugasse No. 17. 4694

Panngasse No. 32 ist ein Laden mit oder ohne Logis auf 1. October zu vermieten. 4632

Zwei gut möblirte Zimmer im zweiten Stock sind sogleich zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 4184

Wohnung in Biebrich.

In meinem Hinterhause ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Cabinet und Küche, zu vermieten und am 1. October l. J. zu beziehen. Biebrich, den 15. Juli 1857.

4378

Franz Schreiner.

Im schönsten Theile des Rheingau's, nahe am Schloß Johannisberg, 5 Minuten von der Eisenbahn- und Dampfboot-Station entfernt, an der Chaussee gelegen, mit freier Aussicht auf den Rhein, sind 6 bis 8 neu hergerichtete Zimmer mit Küche u. zusammen als große Familien-Wohnung oder auch getheilt mit oder ohne Möbel, und auf Verlangen nebst Stallung und Remise sogleich zu vermieten.

Das Haus ist von einem großen Garten zur freien Benutzung umgeben, auch kann mit dem Logis vollständige Beföstigung verbunden sein.

Nähere Auskunft hierüber ertheilt Herr W. Block, Sonnenberger Thor No. 1. 4695

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch den 29. Juli: Richard Wanderer. Lustspiel in 4 Akten von G. Kettel. Richard Wanderer: Herr Wilke, vom Kurfürstl. Hoftheater in Cassel, als Gast. Hierauf: Hans und Hanne. Vaudeville in 1 Akt, nach Lopez, bearbeitet von W. Friedrich. Musik von C. Stegmann.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.